

■ Frauen in Führung



Auch wenn sich die Gewichte verschoben haben, sind Frauen in Führungspositionen nach wie vor unterrepräsentiert. Gleichzeitig sind sie immer noch deutlich stärker als Männer durch die doppelte Verantwortung für Beruf und Familie gefordert. Nicht immer haben Frauen Gelegenheit, sich mit der Wahrnehmung der Führungsrolle als Frau im Kreis von Frauen in gleichen Positionen auseinanderzusetzen. Diese Gelegenheit bietet unser Seminar. Wo begegne ich expliziten und impliziten Widerständen? Wie schaffe ich Motivation und Akzeptanz? Wie gehe ich mich Leistungsmängeln und Demotivation um? Wie vereinbare ich die äußeren aber auch inneren Ansprüche an meine unterschiedlichen Rollen? - Das Seminar geht diesen und weiteren konkreten Fragen in der Gestaltung der eigenen Führungsrolle nach.

■ Ziel des Seminars

ist es, die Ausgestaltung der eigenen Führungsrolle als Frau zu reflektieren und gezielte Impulse für die Bearbeitung schwieriger Situationen und konkurrierender Anforderungen zu erarbeiten.

■ Inhaltsübersicht

- Selbstbild und Fremdbild zur Führungsrolle als Frau
- Unterschiede zwischen weiblichem und männlichen Führungsstil
- Erfolgsfaktoren weiblicher Führungskräfte
- Typische Konstellationen für Rollenkonflikte und Widerstände
- Umgang mit äußeren und inneren Anforderungen zur Vereinbarkeit Familie/Beruf
- Ausgestaltung der eigenen Führungsrolle in Teilzeit
- Leistungserwartungen und Führungsziele formulieren
- Aktiv motivieren - mit Demotivation umgehen
- Mit Unzufriedenheit und Widerständen umgehen
- Ressourcen der Mitarbeiter*innen fördern - Delegieren
- Besprechungen leiten und moderieren
- Entscheiden und Durchsetzen
- Feedback geben - Kritisieren

